

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 60: Koro auf der Spur

Trunks Blick ruhte wieder auf das Mädchen, nachdem Tiger zurück gerannt kam. "Also, sie scheint nicht wirklich bei dir bleiben zu wollen. Vielleicht ist es ja doch nicht deine Katze!" Seine Hand wanderte wieder zu Tiger, um sie zu streicheln. Nun bekam das Mädchen selber Skepsis. "Ja aber..vielleicht ist sie deswegen ja von zu Hause weggelaufen.." Die Kleine war nun den Tränen nahe und schluchzte verzweifelt vor sich hin.

"Sie mag mich nicht! Vielleicht bin ich immer zu grob zu ihr gewesen..." Nun kullerte eine Träne die Wange der Kleinen herunter.

"Hm.." Goten überlegte, während Tiger schon wieder zufrieden schnurrte und Flocke sich hinter ihr Ohr kratzte.

"Wenn sie nicht deine Katze ist, dann läuft deine sicher hier noch rum! Wir haben ja eh nichts vor.", deutete Goten an und erhob sich währenddessen. "Wir helfen dir deine richtige Katze zu finden, was hältst du davon?" Er beugte sich zum Kind herunter und strich mit den Daumen über ihre Wange um die herunterrollende Träne zu verwischen.

Die Kleine schiefte. "Wirklich? Danke!!" Und schon hatte er das Lächeln der Kleinen wiedergewonnen. "Ja, machen wir doch gerne!" Auch Trunks stand auf und ging zu seinem Freund, der sich gerade wieder aufrichtete. "Du weißt aber, dass das nicht grad einfach wird?", flüsterte er unauffällig in Gotens Ohr.

"Ja, aber hast du 'ne bessere Idee?? Wenn ja, dann schieß' mal los.", flüsterte er zurück und Trunks musste passen. "Äh...nee."

Die Katzen merkten, dass die Jungs etwas vor hatten und standen ebenfalls auf. Sie gingen auf das Mädchen zu und schnupperten vorsichtig an ihr.

"Na dann los!", sagte Trunks und schenkte dem Mädchen noch ein aufmunterndes Lächeln, bevor er los ging, zum zweiten Mal Richtung Waldinneres. "Und sie fehlt seit heute morgen schon, ja?" Das Kind nickte. "Ja.." Die Tränen unterdrückt, aber traurig seufzend schaute sie sich um. "Sie kann überall sein!", sagte sie geknickt. "Hm..", gab Goten von sich und setzte sich ebenso in Bewegung, schleppte wieder die Tüte mit. "Kommt ihr Beiden!" Das Katzenduo gehorchte und tapste ihnen hinterher.

"Wo wohnst du denn?", wollte Goten vom Kind wissen. "Ich glaub nicht, dass sie sehr weit weg gelaufen ist." Sicher war er sich nicht, doch wollte er das Mädchen ungern noch schlechte Möglichkeiten einreden. "Nicht weit! Außerhalb des Waldes am Stadtrand!", meinte die Kleine und zeigte in eine Richtung.

Sie hatte eine äußerst gute Orientierung für ihr Alter. "Dort hab ich schon alles abgesucht, den Wald aber noch nicht ganz." "Hm.." Goten überlegte, wie sie am besten vor gehen sollten, dann kam ihn eine Idee.

Er kramte in der Tüte und holte eine geöffnete Dose mit Futterresten hervor. "Vielleicht hat die Hunger? Könnte ja sein, dass sie sich locken lässt." Eine andere Methode fiel ihm nicht ein. Der Wald war nicht gerade klein und jeden einzelnen Quadratmeter konnten sie kaum absuchen.

Das Mädchel drehte sich um und sah auf die Dose von Goten. "Ja, bestimmt! Ein Versuch ist es wert, aber wenn sie weit weg ist, bringt uns das auch nicht viel.." Tiger rannte nach vorne und kletterte in sekundenschnelle einen Baum hinauf. Von dort aus sah sie sich um.

Das Mädchen sah ihr kurz interessiert nach. Hatte sie etwa verstanden, was sie vor hatten? Nein, unmöglich..

Goten bemerkte dies nicht, er ging zu einem anderen Baum und legte dort Futter aus. "Wir können ja später nachschauen, ob sie hier war oder ist!" Dann gingen sie weiter und Goten streckte sich einmal kurz. "Oder wir kommen zurück und das Futter is leer. Dann wissen wir trotzdem nicht groß weiter!", meinte Trunks weiterhin skeptisch.

Goten ging zu ihm und piekte seinen Ellenbogen in seine Seite. "Lass das negative Denken! Die Kleine hat genug Angst." "Ja sorry, hast recht." Langsam aber sicher bekam Goten aber ebenso Zweifel an dem, was er gesagt hatte. Mit einem leicht schlechten Gewissen, sah er zu Trunks. //Was hab ich nur gesagt? Wir werden die nie finden!// Trunks verschränkte gelangweilt die Hände hinterm Kopf.

Tiger sprintete den Baum wieder hinunter und sprang das letzte Stück um den anderen zu Folgen. Die Einzige, die die Hoffnung auch nach minutenlangem Laufen durch den Wald noch nicht komplett aufgegeben hatte, war das Mädchen. "Wir müssen sie finden!" Doch ihre Laune sank mit jeden weiteren Schritt immer weiter in den Keller. "Korooo??", rief sie verzweifelt.

Goten hoffte am meisten, dass sie sie bald finden würden, denn er hatte die Idee gehabt. "Und wenn wir sie nicht finden, wird sie sicher Tiger mitnehmen.", flüsterte er erneut zu Trunks, der daraufhin nickte.

"Ja bestimmt." Sein Blick wanderte flüchtig zur getigerten, die neben ihm lief. Aus einen unerklärlichen Grund fand er die Katze beinahe genauso wichtig für sich, wie Goten schon Flocke. Er selbst fand es schwachsinnig und albern, doch wenn er daran dachte die Kleine loszuwerden, blutete ihm sein Herz ein Bisschen.

Immer wieder hallte der Name der Vermissten durch die Blätter des Waldes, doch nichts passierte. Selbst der komische Bär trat nicht mehr hervor, was wohl auch gut so war. Das Kind allerdings wurde immer verzweifelter. Stark enttäuscht seufzte sie.

Das Geräusch steckte an und auch Goten atmete, mehr oder weniger genervt aus. Nach einigen Minuten gähnte er sogar. "Oh man..", gab Trunks von sich. //Das is' wie 'ne Nadel im Heuhaufen!// Sein Blick wanderte durch den Wald und blieb bei Flocke und Tiger stehen, die an einem Fleck harrten, schnupperten und dann in eine andere Richtung gingen. Der Achtzehnjährige blieb sofort stehen und beobachtete sie kurz.

Goten bemerkte das ebenso und hielt mit dem Mädchen an der Hand ebenso an. "Was ist?" "Die Beiden haben wohl was!", meinte er und folgte ihnen dann. "Kommt!" Er wusste mittlerweile wie schlau die Katzen waren, auch wenn er sich das nicht erklären konnte.

Wieder schlugen sie sich durchs Dickicht und Goten hielt weiter das Mädchen an der Hand, passte auf nicht zu schnell zu rennen.

Auch Trunks verfolgte sie. "Ich hoffe mal wir finden sie so! Wer weiß was die Beiden schnuppern." Goten grinste zuversichtlich. Er hatte ein sehr gutes Gefühl. Der Weg wurde flacher und die Bäume weniger. "Sie werden deine Katze sicher finden! ... Oder ein anderes Tier!"

Er erinnerte sich an den Bären, da der Waldboden sich ähnlich verändert hatte. Nun kam sein gutes Gefühl doch etwas ins Schwanken. Die Katzen maunzten immer mal und liefen gezielt über den teils bemoosten Weg. "Jap, irgendwas ist da auf jeden Fall!", sagte Trunks und nun bekam das Mädchen Angst.

"Ja, aber ich hoffe nicht wieder der Bär!" Nervös schluckte das Kind und mit jedem Schritt wurde ihre Angst größer. "Nicht, dass ihr was passiert ist!" "Ähm, ist ihr sicher nicht!", versuchte Goten sie aufzumuntern und nach ein paar weiteren Schritten, blieb er mit dem Mädchen stehen, da die Katzen dies ebenso taten.

Auch Trunks stoppte und schaute fragend zu den zwei Vierbeinern. "Was nun? Fährte verloren?" Die Katzen rochen und sahen sich um, maunzten..scheinbar hatten sie ihr Ziel wirklich aus den Augen verloren.

Das Mädchen schaute sich sofort um, guckte von ihrem Standpunkt aus an jede Stelle des Waldes. "Koro?? Bist du hier irgendwo??" Auch Goten suchte, doch entdeckte nicht das Geringste. "Ich kann nichts sehen! Vielleicht haben die Beiden sich verlaufen." Er blickte wieder auf die Katzen, die wohl immer noch nicht wussten, was sie nun machen sollten. "Meinst du?", fragte Trunks. "Ja kann doch sein?" Flocke ging ein paar Schritte, doch das war es dann auch schon wieder.

Das kleine Mädchen begriff nun langsam, dass es keinen Sinn machte und ließ bedrückt den Kopf hängen. Wieder einmal musste sie ihre Tränen unterdrücken. Trunks bemerkte das und lächelte das Mädchen leicht an.

"Hey...wir finden sie schon!" Die Kleine schniefte und sah zu Trunks hinauf. "Ja.." Dann ruhte ihr Blick, sowie Gotens auf die zwei Katzen. Der Demi-Saiyajin beugte sich hinunter und redete mit Flocke. "Habt ihr sie gefunden, oder euch verlaufen?" Ein kurzes Maunzen war alles, was sie von sich gab, was für eine Überraschung..

Goten streichelte sie kurz und stand wieder auf. "Ich glaub, wir finden sie nicht.", gab er ehrlich als Antwort. Sie irrten bestimmt schon eine Stunde im Wald herum. "Wäre auch ein Wunder, um ehrlich zu sein." Flocke ging weiter und setzte sich dann auf den Waldboden um sich noch einmal in Ruhe umzuschauen.

Plötzlich entdeckte sie etwas im Baum und maunzte. Sie stand wieder auf und kletterte diesen hoch, gefolgt von Tiger.

Trunks beobachtete das. "Ähm..ob sie da oben ist? Vielleicht ist sie auf ein Baum geklettert und kommt nicht mehr runter, soll ja oft vorkommen." Goten drehte sich um und sah zum Baum hinauf. "Ja, wäre möglich!" Er ging näher hinauf und schaute aus verschiedenen Blickrichtungen, konnte aber nichts erkennen.

Trunks folgte den Blicken und sah eine kleine Gestalt, aber nur ein wenig. "Hm..sie könnte es sein!" Die Katzen hielten an und 'unterhielten' sich mit dem Baumsitzenden. "Aber warum kommt sie dann nicht runter?", fragte Goten.

"Vielleicht traut sie sich nicht." Dann kam Tiger herunter geklettert und maunzte Trunks an. Flocke blieb oben. "Ist sie da oben?" Auf eine richtige Antwort konnte er lange warten, also sah er Goten wieder an.

"Ich geh mal nachschauen." Er ging zum Baum und kletterte diesen langsam hoch. Fliegen konnte er ja schlecht im Beisein des Mädchens, was die Sache hoffend und neugierig beobachtete.

Als er oben ankam stellte er fest, dass eine Katze mit der Pfote in einem Astloch stecken geblieben war und vor Angst kaum einen Laut von sich gab, nur ganz leise und kläglich.

Die Katze ähnelte Tiger wirklich sehr. "Ah, da bist du ja!", sagte Trunks erleichtert. "Sie ist hier!", rief er hinunter.

"Jaaa!", rief die Kleine freudig und wartete darauf, dass Trunks sie herunterholte.

"Zum Glück, hol sie runter!", rief Goten und schaute dann ebenso erleichtert zum Mädchen. "Ich sagte doch, wir finden sie!"

Trunks näherte sich vorsichtig dem ängstlichen Tier. "Deshalb kommst du nicht runter.." Vorsichtig nahm er das Pfötchen von Koro und befreite es vom Astloch. Sofort als sie frei war, rannte sie den Baum hinab maunzend in die Arme des Mädchens.

"Koro!" Mit offenen Armen empfing das Frauchen sie und knuddelte sie glücklich durch. "Ein Glück bist du wieder da!" Auch Trunks und Flocke kletterten wieder hinab. "Danke, dass ihr mir geholfen habt!" "Haben wir doch gerne gemacht.", sagte Goten und streichelte Koro kurz. Er war heilfroh das endlich hinter sich zu haben.

Das Mädchen sah zum Katzenduo und lächelte. "Und euch auch!" Dann streichelte sie Beide dankend über den Kopf. "Aber du solltest besser auf sie aufpassen.", riet ihr Goten. "Ja werd' ich! Ich geh dann mal nach Hause, wird ja bald dunkel! Danke nochmal!" "Gern geschehen und bye!" Das Mädchen lief mit ihrer Katze davon, winkte noch einmal zum Abschied bevor sie dann im Wald verschwunden war.

Goten sah Trunks an und grinste. "Hast du gut gemacht!", lobte er ihn witzelnd. "Ja danke. Und? Wollen wir auch gehen?" Nachdem Goten dem Mädchen zurück gewunken hatte, refragte er mit verwirrtem Gesicht. "Wohin denn?" Er hatte keine Ahnung was genau Trunks damit meinte. Auf die Idee, dass er ja früher nach Hause wollte, kam er gar nicht mehr.

Trunks sah ihn erstmal nur an, hoffte, dass er selber auf die Idee kommen würde, doch es kam nichts. "Nach Hause! Wir wollten ja mal etwas früher Heim kommen!" "Achsoo!" Trunks kramte sein Handy hervor und blickte drauf.

"Mittlerweile is es schon fast halb acht." Kurz darauf meldete sich sein Magen zu Wort. "..und ich hab ein riesen Hunger!" Gotens Magen schloss sich dem an. "Musst du vom Essen reden? Naja...ich hab es ja nicht weit." Er schaute zu den Katzen, die mit ihrer Fellpflege beschäftigt waren.

"Und sollen wir die jetzt nun mitnehmen?", fragte er noch einmal nach. Er hätte es liebend gerne getan aber wenn das seine Mutter sah... Es war ja schon irgendwie seltsam und seitdem er aus dem Kindesalter heraus gewachsen war, hatte er kein Tier mehr mit nach Hause genommen. "Ja, wollten wir doch!" Er ginge zu Tiger und nahm sie auf den Arm um sie zu kraulen.

"Außerdem hab ich sie schon zu lieb gewonnen, um sie jetzt hier sitzen zu lassen.", gab er ehrlich zu und lächelte dabei etwas verlegen. Goten konnte ihn voll verstehen. "Ja, ich weiß was du meinst. Ich ruf dich morgen an!"

Er beugte sich zu Flocke und nahm sie ebenfalls hoch. "Komm, ich zeig dir wo du heute schläfst." "Ja ok, also bis morgen dann!", antwortete Trunks und begab sich in die Luft, die Katze dabei wieder gut festhaltend.

"Ja bis morgen!" Goten lief, da er es nicht weit hatte, wusste wo er war, und der Katze das nicht antun wollte. Besonders seinen Arm nicht. Trunks flog hingegen los. //Hm...wie bekomm' ich die jetzt' unbemerkt ins Haus?//

Goten wusste es ja schon. Er lief nur ein paar Minuten bis er sein Haus sah. Es war schon komisch. Ein ganzer Tag ohne die Mädchen und trotzdem hatte er sie nicht so sehr vermisst, wie er angenommen hätte.

Die Katzen waren wirklich eine gute Ablenkung. Er schwebte leise zu seinem offen stehenden Fenster und drückte es leicht auf, um in seinem Zimmer zu landen und die Katze auf sein Bett abzusetzen. "Du musst aber leise sein. Wenn meine Mam merkt, dass du hier bist, gibt es Ärger."

Er ging zum Fenster und machte dies auf Kippe. Auf einmal sprang die Kleine vom

Bett und rannte zur geschlossenen Zimmertür, kratzte dran. Es sah aus, als wenn sie plötzlich Panik bekommen hätte.

Sie maunzte verängstigt und Goten fragte sich warum. Es war, als wenn die Katzen in eine Art Trance waren, sobald sie gekraut worden waren. Erst als er von ihr ließ, spielte sie so verrückt. "Hey, nicht kratzen!" Goten nahm sie auf und trug sie wieder zum Bett.

Flocke zeigte, wie toll sie die Gestik fand, mit einem Fauchen. "Ich geh kurz zu meiner Mam, um zu sagen dass ich hier bin."

Er setzte sie aufs Bett ab und ging aus dem Zimmer, musste allerdings schnell hinter sich die Tür schließen. Dann ging er die Treppe runter. "Mam! Ich bin wieder da. Bin durchs Zimmerfenster rein." Chichi erhob sich von einem Stuhl, als sie ihren Sohn hörte.

"Oh, das freut mich ja, dass du heute früher kommst!" Sie lächelte ihren Sohn glücklich an, stutzte dann aber doch etwas. "Aber warum bist du denn durch das Fenster?" "Nur so! Ja ich wollte pünktlich zum Essen sein. Ich glaub, ich hab es aber doch verpasst." "Ja hast du. Aber ich kann dir was machen, wenn du willst." "Ja mach mir bitte was und ruf mich, wenn es fertig ist! Ich muss noch Hausaufgaben machen."

"Ja, mach ich." Sie war froh, ihren Sohn so zu sehen, da fielen ihr die ganzen neuen Kratzer gar nicht auf. Glück für Goten der wieder in sein Zimmer verschwand. Er setzte sich aufs Bett und zog die Tüte zu sich, wo noch die Milchflasche drin war.

Er nahm diese und die Schüssel hervor und füllte etwas von der weißen Flüssigkeit hinein. Dann stellte er sie direkt vor Flocke aufs Bett hin. "Hier trink ruhig erstmal. Meine Mam macht jetzt essen, vielleicht ist ja etwas Fleisch für dich bei!"

Während sie sich durstig auf die Milch stürzte, stand Goten wieder auf und zog kurzerhand sein Shirt aus um es auf seinen improvisierten Wäschehaufen zu schmeißen. Danach suchte er oben ohne seine Fernbedienung. Flocke beobachtete das Schauspiel. Aber nur kurz, denn nach dem Trinkakt musste sie natürlich ihr Mäulchen putzen.